

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „CDL“ vom 26. April 2020 10:08

[Zitat von PhilS84](#)

(...)

Ich kann mir auch vorstellen, dass Gaststätten und teilweise sogar Hotelbetriebe Ende Mai/Anfang Juni öffnen werden. Die Lobbies sind nunmal groß. Wie soll man Restaurantbesitzern glaubwürdig erklären, dass Ikea (nur ein BSP) öffnen darf, aber der Italiener um der Ecke (natürlich mit Hygieneplan) nicht? (...)

Klar werden die Restaurants und Gaststätten zeitnah wieder öffnen können. Die Städtetage beraten aktuell bereits hier in BW über mögliche Konzepte, das wird also kommen mit entsprechenden Auflagen versteht sich. Funktionieren kann das, wenn wir alle uns diszipliniert an eben solche Auflagen halten und nicht meinen aus egoistischen Bedürfnissen (wie dem Feiern einer Fußballmannschaft...) uns direkt wieder um den Hals fallen und abschlecken zu müssen.

Ich habe Freunde mit großem Restaurant und Gartenwirtschaft, gerade erst für viel Geld restauriert, Kredite laufen und sind zu bedienen. Die halten die Schließung noch vier Wochen durch, dann müssen sie Insolvenz anmelden. Die Eltern eine Freundin haben ein denkmalgeschütztes Restaurant mit Cateringbetrieb. Catering ordert keiner mehr mangels großer Veranstaltungen, Restaurant zu, Kredit von der Bank für die erforderliche Dachsanierung gibt es insofern aktuell einfach nicht, ist ja nicht absehbar ob und wann alles wieder öffnet und der Kredit dann auch bedient werden kann. Das darf man einfach auch nicht vergessen, wie viele Existenzen im Hotel- und Gaststättengewerbe da dran hängen, viele Familienbetriebe, deren Verschwinden nicht einfach nach Corona rückgängig zu machen wäre. Diese Leute sind darauf angewiesen, dass es auch für ihre Branchen eine Öffnung unter Auflagen gibt einerseits und andererseits darauf, dass wir als Kunden nicht dümmlich dem Fußballwahn und Co. frönen, sondern uns auch an eben diese Auflagen zu halten bereit sind, damit es ohne weitere Schließungen und vor allem ohne explodierende Neuinfektionen weitergehen kann. Unsere Disziplin ist auch weiter entscheidend. (Ich mag Fußball, gehe gerne ins Stadion, aber wenn hier- und damit meine ich natürlich nicht dich [Mrlnc12](#) - studierte Leute meinen, wenn der Fußball losgehe, könnten sie sich halt nicht mehr beherrschen, müssten anderen um den Hals fallen, würden Regeln nicht mehr für sie umsetzbar sein, dann macht mich das wirklich wütend. Ich frag mich da ja durchaus, was solche Lehrkräfte SuS erwidern würden, die erklärten, dass Regeln nur selektiv von ihnen anwendbar wären, je nach Situation, Laune, Anlass, Haltung und sonst halt null Bock auf Disziplin und mitmenschliche Rücksichtnahme und Solidarität hätten.)